

Entsorgung von Solarflüssigkeit

Als Solarflüssigkeit wird die in Sonnenkollektoren strömende Flüssigkeit bezeichnet. Sie überträgt die Wärme von den Kollektoren zum Verwendungsort. Sie muss einerseits hohe Temperaturen überstehen als auch gleichzeitig bei Frosttemperaturen flüssig bleiben. Daher wird oftmals ein Gemisch von Propylenglykol und Wasser im Mischungsverhältnis von 50/50 eingesetzt. Da diese Flüssigkeit Alterungsprozessen unterliegt muss sie im Schnitt alle 4 – 7 Jahren ausgetauscht werden. Die abgelassene Solarflüssigkeit darf nicht in die Kanalisation geleitet werden, sondern ist in geeigneten Behältnissen aufzufangen.

Die Solarflüssigkeit mit der Abfallschlüsselnummer:

AVV 160114* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

muss als Sonderabfall ordnungsgemäß entsorgt werden.

Bei haushaltsüblichen Kleinmengen kann die Solarflüssigkeit in Kanistern am Schadstoffmobil für Haushalte abgegeben werden (hier ist die jeweilige von der Kommune vorgegebene Maximalmenge einzuhalten, in der Regel 30 kg).

Bei größeren sowie gewerblichen Mengen ist die Abholung in Behältern oder mit Saugwagen sowie die anschließende Entsorgung über spezielle Fachfirmen möglich.

Fachfirmen, zur Entsorgung von Solarflüssigkeit sind beispielsweise:

- Drekopf Umweltservice Gescher GmbH, H. Blau Tel. 02542/9326-13
- EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH, Viersen Tel. 02162/376-3333
- REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Mülheim Tel. 0208/44477-550
- Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG, Fr. Bargut Tel. 02152/207-5534

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung.